

recherchiert von: **Hans-Peter Lange** am 28.09.2013**Autor:** Hans-Peter Lange**Beitragstyp:** Anmerkung**Quelle:****Fundstelle:** WuB I F 1a Bürgschaft 1.92**Normen:** § 820 ZPO, § 267 BGB

### **Zur Frage eines Anspruchs aus Geschäftsführung ohne Auftrag bei Leistung der Bank als Drittschuldner**

#### **Kurzreferat**

In ablehnender Anmerkung zu OLG München, 1991-03-26, 18 U 6302/90, WM IV 1991, 1415 untersucht Verfasser Aufwendungsersatzansprüche einer Bank, die nach irrtümlicher Nichtbeachtung einer Kontenpfändung durch das Finanzamt nochmals an dieses leistet. Unter der Fragestellung, ob die vom OLG München bejahten Voraussetzungen einer Geschäftsführung ohne Auftrag vorliegen, hebt er hervor, die Leistung des Drittschuldners gem ZPO § 829 sei keine Leistung iSv vom BGB § 267 und erörtert, inwieweit nach dem gegebenen Sachverhalt die Annahme gerechtfertigt erscheint, die Bank habe mit der Zahlung auch in Erfüllung der Steuerschuld des Kunden geleistet. Verfasser prüft ferner, ob dieser Anspruch von einer Bürgschaftsverpflichtung gedeckt ist, die für Ansprüche aus "bankmäßiger Geschäftsverbindung" übernommen wurde.

#### **Dieser Beitrag zitiert**

##### **Rechtsprechung**

Ablehnung OLG München 18. Zivilsenat, 26. März 1991, Az: 18 U 6302/90

© juris GmbH